



**MURTAL &
LEOBEN**
STEIERMARK

NEUE AUSSTELLUNG Kohlebergbau Seegraben

Vor 60 Jahren wurde im Glanzkohlebergbau Seegraben bei Leoben die letzte Förderschicht verfahren. Der Bergbau Seegraben war der älteste Kohlebergbau Österreichs. Er erstreckte sich über ca. zwei Kilometer untertags nördlich der Leobener Murschleife. Erste Kohlefunde gab es bereits 1606. Ab 1726 erfolgte der Abbau in größerem Umfang. Gefördert wurde hochwertige Glanzkohle, die zum größten Teil firmenintern in den Hochöfen in Donawitz verwendet wurde. Zahlreiche Fotos, Ansichts- und Postkarten haben sich aus der Zeit von 1900 bis 1964 in den Beständen des MuseumsCenters Leoben erhalten. Ergänzt durch Erinnerungen aus den letzten Jahren des aktiven Bergbaues, geben sie einen überaus interessanten Einblick in die schwere und entbehrungsreiche Arbeit der Männer und Frauen in Seegraben. Eröffnung am 14. November um 18.30 Uhr im KulturQuartier Leoben.



Bergbau anno dazumal



Foto: leopress

BELEUCHTUNG WIRD UMGERÜSTET

Die bestehende Leobener Straßenbeleuchtung wird schrittweise auf die kosteneffizientere, umweltfreundliche LED-Technik umgerüstet. Diese Maßnahme reduziert nicht nur den hohen Stromverbrauch,

sondern senkt auch die Wartungskosten, was letztlich zu einer Entlastung der kommunalen Finanzen führt. Im zweiten Teil der diesjährigen Umrüstung werden weitere 48 Lichtpunkte ausgetauscht.

Erfolgreicher Start des ersten Kindergemeinderats in Trofaiach

Bedeutender Schritt für die Mitbestimmung der jüngsten Bürger
unter der fachkundigen Leitung von beteiligung.st gelungen

Bei der Premiere kamen 25 engagierte Kinder zusammen, um ihre Visionen für Trofaiach zu teilen und erste Impulse für die Stadtgestaltung zu setzen.

Die erste Sitzung diente nicht nur dem gegenseitigen Kennenlernen, sondern auch dem Sammeln konkreter Vorschläge, die in den kommenden Zusammenkünften weiterentwickelt werden. Der Kindergemeinderat bietet den Kindern die Möglichkeit, ihre Ideen aktiv in die Stadtpolitik einzubringen und gleichzeitig die Arbeitsweise der Kommu-

nalpolitik kennenzulernen. Die Jugendkoordinatorin der Stadt, Nicole Hüttenbrenner, die schon zahlreiche Beteiligungsprojekte mit Jugendlichen erfolgreich umgesetzt hat, übernimmt die Leitung des

Kindergemeinderats. Mit dem neuen Gremium setzt Trofaiach ein starkes Zeichen für Partizipation und Wertschätzung der nächsten Generation – und öffnet die Türen für frische Ideen und Perspektiven.



Foto: STGT

Trofaiach lässt die Jüngsten nun im Kindergemeinderat kräftig mitreden.

Top bei Design und Forschung

Montanuni: Designpreis für „MUL Buzz Trailer“, Neues bei Batterieforschung

Der „MUL Buzz Trailer“ der Montanuni bei den Paris Design Awards ausgezeichnet. Damit gewinnt die Montanuniversität erstmals einen internationalen, renommierten Designpreis. Der „MUL Buzz“ wurde entwickelt, um die Montanuni auf Veranstaltungen und Bildungsmessen mobil und kreativ zu präsentieren. Er besticht durch eine leichte Bauweise und ein modernes screenorientiertes Interieur, das eine flexible Präsentation von Inhalten ermöglicht.

Doch auch in Sachen Forschung gelang ein echter Durchbruch. Ein Forscherteam des Materials Center Leoben (MCL) und der Montanuniversität Leoben hat entscheidende neue Erkenntnisse über zwei wesentliche Mechanismen gewonnen, die zum Kapazitätsverlust in Lithium-Ionen-Batterien (LIBs) führen. Durch die Kombination fortschrittlicher bildgebender Analyseverfahren unter Einbindung von Künstlicher Intelligenz konnte man jetzt Licht in diese unerfreuliche



Foto: MUL/Stefanie Luschin

Der „MUL Buzz“ präsentiert die Montanuni auf Events

Entwicklung bringen und somit neue Erkenntnisse über die komplexen Zusammenhänge gewinnen, die das gesamte Batteriesystem beeinflussen. Die Forschungsarbeit zeigt, dass es wichtig ist, das Materialverhalten

des Siliziums und dessen Schädigung infolge des Lade- bzw. Entladevorgangs bis auf atomare Ebene zu betrachten. Das geht mit revolutionären Auswirkungen auf die Energiespeichertechnologie einher.

ANZEIGE



ES IST ZEIT FÜR ANTON LANG.

Weil er für eine
starke Wirtschaft und
gute Arbeitsplätze kämpft.

ANTON LANG: LANDESHAUPTMANN